

© Dietmar Tollerian

Franziskuskapelle Arbing

Schlossberg 10
4341 Arbing, Österreich

ARCHITEKTUR
Rafael Hintersteiner

BAUHERRSCHAFT
Familie Hintersteiner

TRAGWERKSPLANUNG
Karlheinz Wagner

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
05. Januar 2012

Die Franziskuskapelle entspricht nicht dem herkömmlichen Gestaltungstyp für eine Kapelle. Es handelt sich um einen kleinen kubischen Raum mit dem Angebot zum Innehalten und Gedenken. Nicht die mit Franziskus assoziierte Naturverbundenheit ist das Thema, sondern Einfachheit und Offenheit, Reduktion auf das Elementare, Zurückhaltung in der Symbolik. Es wurde ein Meditationsraum geschaffen, der vieles zulässt, für jeden offen ist. Ein Ort des „In-sich-Gehens“, gemäß dem in die Außenwand eingelassenen Zitat „pax et bonum“.

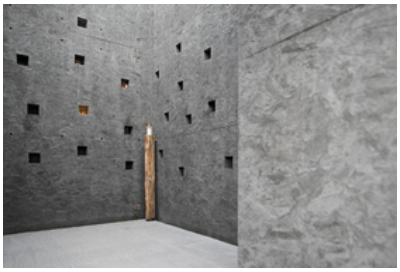
Steht man vor der Kapelle, macht sie einen abgeschlossenen Eindruck. Schwarze Betonwände umgeben den nur sechs Quadratmeter großen Raum, dessen fehlende Decke den Blick vom Alltäglichen weglenken soll. Kleine Nischen für Kerzen knüpfen an die traditionelle Mystik in diesem kargen Raum an. Eine kleine Glocke am Eingang, gibt Besuchern die Gelegenheit, die Besinnung „geläutert“ abzuschließen. (Text: Veronika Müller)



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Franziskuskapelle Arbing

DATENBLATT

Architektur: Rafael Hintersteiner
Bauherrschaft: Familie Hintersteiner
Tragwerksplanung: Karlheinz Wagner
Fotografie: Dietmar Tollerian

Maßnahme: Temporär
Funktion: Sakralbauten

Planung: 2009
Fertigstellung: 2011

Nutzfläche: 6 m²
Bebaute Fläche: 6 m²
Umbauter Raum: 10 m³
Baukosten: 12.000,- EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma Fürholzer, Arbing

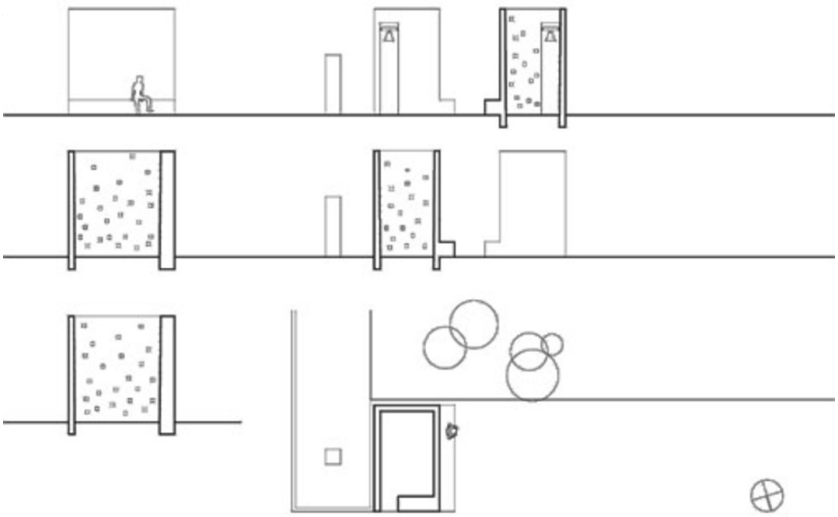


© Dietmar Tollerian

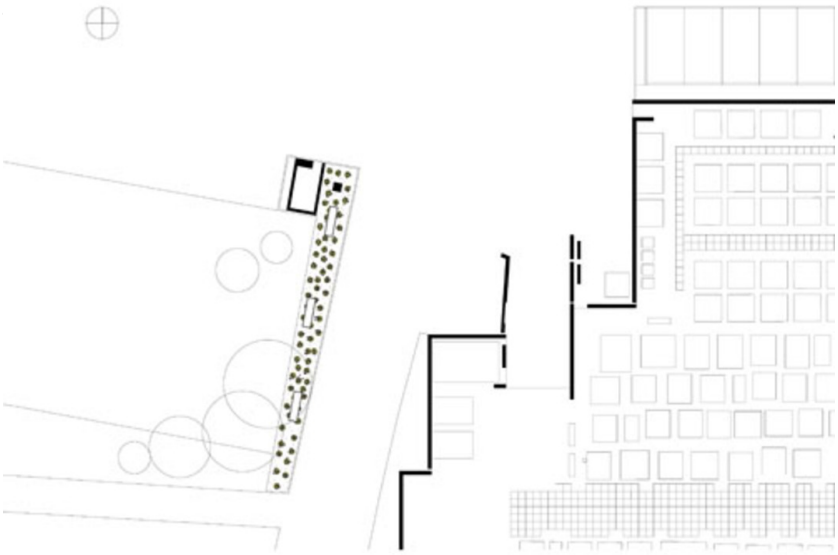
Franziskuskapelle Arbing



Ansicht



Schema



Grundriss